



Menschenschlächter OLA-Shene von Abiy Ahmed zur Teilhabe an der Macht eingeladen

Seit dem Einmarsch der Abiy-Armee in die Amhara-Region (April 2023) sind Zehntausende unschuldiger Amhara-Zivilisten durch Drohnen, Luftangriffe und schwere Waffen getötet worden. Abiys Soldaten gehen von Haus zu Haus und töten wahllos Kinder, Frauen und Alte. Sie rauben, was sie mitnehmen können und zerstören den Rest. Sie töten Nutztiere und vernichten Ernten, um die Bevölkerung in den Hunger zu treiben. Der Einreise nach Addis Abeba ist für die Amharen Verboten. Nun lädt Abiy Ahmed OLA-Shene, das Schlachten von Zivilisten in Addis Abeba fortzusetzen.

Zusammenfassung

Abiy Ahmed ist ohne Skrupel bereit, Massenmorde einzuordnen, solange diese Massenmorde seinen Machterhalt dienen. Deshalb ist er jetzt bereit, sogar den Menschenschlächter, OLA-Shene, an die macht teilhabenzulassen. Wie konnte sowas passieren? bringt dies Sicherheit und Frieden in der Oromo Region? Keineswegs! Wie verhält sich die Union souveräner Nationen (UN) angesichts der entstandenen Kumpanei der Menschenschlächter in Äthiopien? Wie bisher Schweigen? Vielleicht!

OLA-Shene: Der Amhara-Schlächter

Das Abiy-Regime hat nach eigenen Angaben ein Abkommen mit der Terrorgruppe, Oromo Liberation Army (OLA-Shene) beschlossen. OLA-Shene wurde 2021 vom Parlament als Terror Organisation eingestuft. Diese Einstufung des Parlaments ist immer noch in Kraft. Dennoch kündigte das Regime am 2.12.2024 die Stationierung der OLA-Shene in Addis Abeba an. Laut Ethio News von 06.12.2024 die OLA-Shene Terrorgruppe trat in der Öffentlichkeit mit der Uniform der äthiopischen Armee auf. Am 07.12. 2024 marschierte eine Kolone von LKWs Es laufen Gerüchte sogar, dass Abiy Ahmed den Chef der OLA-Shene zum Polizeichef von Addis Abeba ernennen will, obgleich zahlreiche Massenmorde auf das Konto der OLA-Shene gehen.

Die OLA-Shene ist unter anderem für folgende Massenmorde verantwortlich:

1. Für die Entführung von 17 Amhara-Studentinnen der Dembi Dolo Universität im November 2019, von denen seitdem jede Spur fehlt. Das Abiy-Regime gab 2020 die OLA-Shene als Entführer an. (Quelle: <https://www.amnesty.org/en/latest/news/2020/03/>)
2. „Die Oromo Liberation Front (OLF-Shene), eine bewaffnete Gruppe, die vom äthiopischen Parlament als terroristische Vereinigung eingestuft wurde, hat am Wochenende (Januar 23, 2022) sechs Zivilisten entführt.“ (Quelle: <https://newbusinessethiopia.com/crime/>)
3. Die Ermordung von vier Priestern der äthiopisch-orthodoxen Kirche am 22. Februar 2024 durch die OLA-Shene in der Oromo-Region.
4. Sheikh Muhammad Arif, Imam der Haji Ahmed Moschee, wurde zusammen mit 12 Mitgliedern seiner Familie bei einem Angriff der OLF-Shene getötet. (Quelle: <https://eastafrikanreview.com/2024/11/04/>)
5. Am 18.06.2022 wurden 300 Amharen in Gimbi Welega, Oromo Region, durch OLA-Shene massakriert „Ein Einwohner aus einer betroffenen Ortschaft sagte der Deutschen Presse-Agentur, er habe sogar von um die 300 geborgenen Toten gehört. Viele Menschen versteckten sich aus Furcht vor Folgeangriffen in den umliegenden Wäldern, berichtete ein weiterer Augenzeuge der dpa. Bei dem Angriff seien vor allem Frauen, Kinder und ältere Menschen erschossen worden. ... Die regionale Regierung machte die Rebellen Gruppe Oromo-Befreiungsarmee (OLA) verantwortlich“.
(Quelle: <https://www.fr.de/politik/aethiopien-null-toleranz-nach-massaker>)

6. „Sie töten uns wie Hühner“: Das Massaker der Amharen in Tole durch OLA-Shene

Nach Vergewaltigung suchen mehr als 5.000 Frauen medizinische Behandlung

Menschenrechtsgruppen werfen den äthiopischen Behörden außergerichtliche Tötungen, Massenverhaftungen und Angriffe auf Schulen und Krankenhäuser vor.

Infolge der zunehmenden Gewalt haben sich mehr als 5.000 Frauen nach sexuellem Missbrauch in ärztliche Behandlung begeben - ein Bruchteil der tatsächlichen Opferzahl, wie das Forum für höhere Bildungseinrichtungen, ein Zusammenschluss äthiopischer zivilgesellschaftlicher Gruppen und Universitäten, berichtet.

„Die Gewalt hat unmittelbare [humanitäre] Auswirkungen“, sagte Laetitia Bader, stellvertretende Direktorin von Human Rights Watch Africa, gegenüber [The New Humanitarian](#). „Mitarbeiter fliehen aus der Region, es ist schwierig, Vorräte in die Krankenhäuser zu bringen, und die Zivilbevölkerung hat zu viel Angst, um sich behandeln zu lassen.“

Im vergangenen Monat besuchte [The New Humanitarian](#) Gojjam den Süden von Amhara, eines der Zentren des Fano-Aufstands. Das Magazin bietet einen seltenen Einblick aus erster Hand in die Entwicklung des Aufstands - und in die Auswirkungen der Gewalt auf das Leben der Menschen.

[The New Humanitarian](#) wurde Zeuge der Folgen eines solchen Angriffs in der Stadt Afessa. Am 18. Oktober, nur wenige Stunden vor der Ankunft des Reporters, stürzte eine Drohne auf das Gelände des örtlichen Gymnasiums. Überall um den Einschlagkrater herum lagen tote Nutztiere verstreut, Fliegen und Straßenhunde, die an den Kadavern zerrten, schienen das Gelände übernommen zu haben. Unter den Opfern befanden sich neben zwei Fano-Kämpfern auch vier Kinder, das jüngste erst sieben Jahre alt. Mindestens acht weitere Zivilisten wurden zum Teil schwer verletzt.

(Quelle: <https://www.thenewhumanitarian.org/news-feature/2024/11/12/who-fano-inside-ethiopia-amhara-rebellion> , deutsche Übersetzung VAD)

"Oromia Media Network" OMN: Aufruf zum Massaker an den Amharen

Nach dem Tod von sechs Bauern und zehn Verletzten durch die Abiy-Armee in Dera, Oromo-Region, hat das "Oromia Media Network" ein Massaker an den dort lebenden Amharen angestiftet. OMN hetzt die Oromo-Bevölkerung zum Massaker an den Amharen auf und bezeichnet diese als "Invasoren" und "Kolonisten" (Quelle: *Hiber Radio*, 28.11.2024).

Die Erklärung der EHRCO (Ethiopian Human Rights Commission) dies bezüglich: „Nach der kürzlichen Ermordung eines jungen Mannes durch militante Kämpfer in Dera Woreda und Umgebung in der North Shewa Zone in der Oromia Region, wurden in sozialen Netzwerken Aufrufe zu Konflikten veröffentlicht, die in den Gemeinden Wut auslösen könnten. EHRCO verurteilt den Mord und diese Aktivitäten. EHRCO fordert die zuständigen Regierungsvertreter auf, der Angelegenheit die gebührende Aufmerksamkeit zu schenken, korrigierende Maßnahmen zu ergreifen und sicherzustellen, dass die Täter und diejenigen, die zu Konflikten aufrufen, zur Rechenschaft gezogen werden.

Daher ruft EHRCO die Ältesten der Gemeinschaft, religiöse Führer, Bürgerorganisationen und Medienvertreter auf, die Morde, die auf diese Aufwiegelung folgten, anzuprangern und die Verantwortlichen, die diese Taten begangen haben und weiterhin begehen, zur Rechenschaft zu ziehen. EHRCO wird diese Angelegenheit weiterhin aufmerksam verfolgen und über die Ergebnisse berichten.“ (Quelle: **Ethiopian Human Rights Council (EHRCO) - Statement from EHRCO concerning recent killings and acts of inciting conflict, 27.11.2024**, Übersetzung VAD)

Vereinsaktivitäten

Unsere Demonstration am 09.11.2024 in Frankfurt am Main war dank des vollen Einsatzes der beteiligten Amhara Organisationen ein voller Erfolg. Die Amharen in Deutschland können den Existenzkampf der Amharen außerordentlich erfolgreich unterstützen, wenn wir auf allen Ebenen zusammenarbeiten und langfristig planen.



In diesem Sinne ermutigt die AKN alle Amhara-Organisationen in Deutschland, sich gemeinsam und konsequent für diese Unterstützung einzusetzen und wünscht viel Erfolg bei den anstehenden gemeinsamen Aktivitäten.